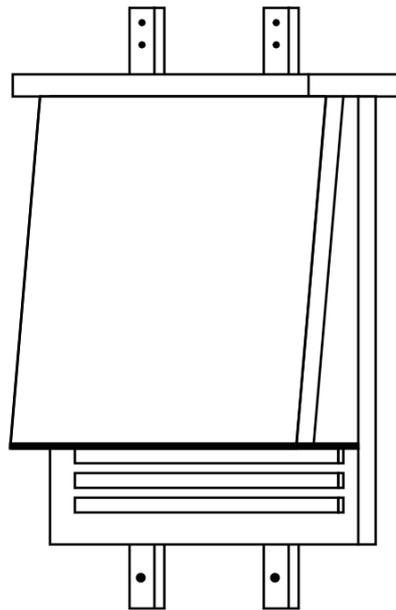


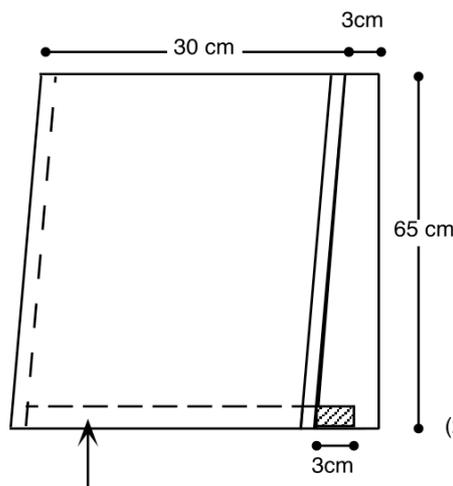
Fledermaus - Schlafkasten

Unsere heimischen Fledermäuse finden in unseren Siedlungen und Landschaften kaum noch Wohnungen. Dieser Kasten ersetzt leider keine Nischen und Höhlen, wie sie in Naturkellern, Estrichen oder dicken Bäumen natürlich vorhanden sind. Aber trotzdem können darin Junge erfolgreich aufgezogen werden. Sie können also als Ersatzwochenstube, bis wieder natürliche Strukturen zur Verfügung stehen, sinnvoll eingesetzt werden.

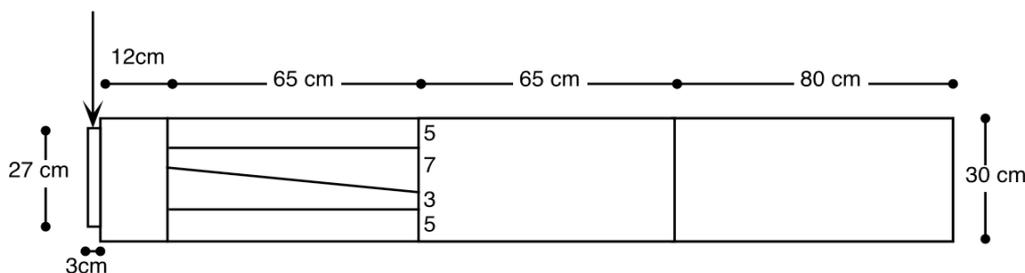
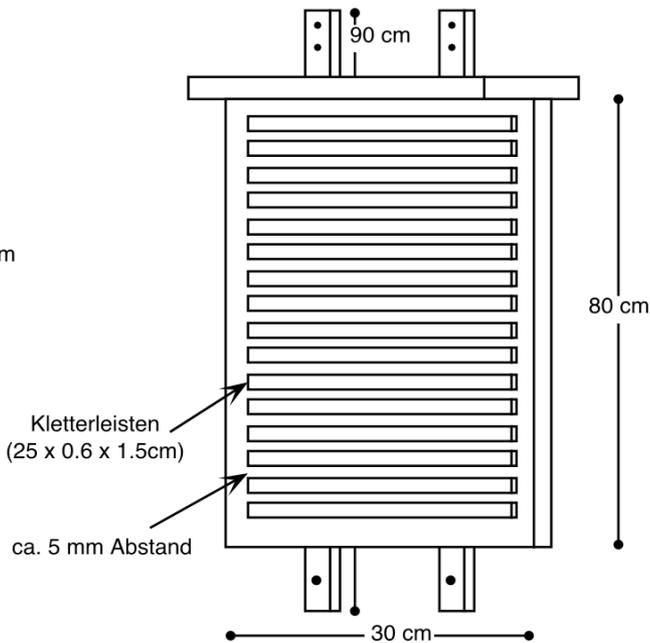


Nur ein sorgfältiges Aufhängen garantiert erfolgreiche Aufzucht der Jungen. Die Kasten sind in Richtung Westen, und nur von der Abendsonne bestrahlt, 5-8m hoch an Bäumen, Scheunen oder Gartenhäuser aufzuhängen. Feuchtwarme Luft garantiert das optimale Klima für die empfindlichen Flugheute dieser Flattertiere.

Mit einem Astzweig kann der Kasten im Winter gereinigt werden. Mittels dem Kot kann man in Fledermäusestationen die Artzugehörigkeit bestimmen lassen. Auch sind diese Forschungsstationen gerne bereit Auskünfte und Mithilfe für den Schutz dieser interessanten Säugetiere zu leisten.



Einflugleiste verengt die Einflugspalte und schützt vor Wind, Marder usw.



Ein 226 cm langes Brett, **1.5 cm** dick aus zähem Holz kann wie oben aufgezeichnet, in 8 Teile gesägt werden. Zusätzlich ist eine Holzleiste (Kletterhilfe) mit den Massen: Länge 25cm; Breite ca. 1.5cm; Dicke ca. 0.6cm mit einer Gesamtlänge von ca. 4m, in 16 Stücke zu sägen. Die leiterartige Montage dient den Fledermäusen als Kletter- und Hängehilfe. Um eine langfristig, stabile Bauweise sicherzustellen, sind alle Teile miteinander zu verschrauben. Regenexponierte Kastenteile können mit Dachpappe abgedeckt werden.